

Aus welchem Psalm stammt folgender bekannter Vers:
»An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten, wenn wir
an Zion gedachten«? Zu welchen thematischen Kategorien
kann der Psalm gezählt werden?

Psalter

Aus welchem Psalm stammt folgender bekannter Vers:
»Befehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er
wird's wohlmachen«? Worum geht es in dem Psalm?

Psalter

Aus welchem Psalm stammt folgender bekannter Vers:
»HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name«?
In welche thematische Kategorie kann der Psalm eingeordnet
werden? Welche prominente anthropologische Aussage findet
sich darin?

Psalter

Aus welchem Psalm stammt folgender bekannter Vers:
»Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir
Hilfe«? Worum geht es darin?

Psalter

Aus welchem Psalm stammt folgender bekannter Vers:
»Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen«?
Worum geht es? Wem wird dieser Psalm zugeschrieben?

Psalter

Beschreiben Sie die doppelte Rahmung des Psalters!

Psalter

Diskutieren Sie anhand von – gerne auch selbstgewählten –
Beispielen verschiedene Bedeutungsebenen von »Feinden« in
den Psalmen!
(Teil 1)

Psalter

Diskutieren Sie anhand von – gerne auch selbstgewählten –
Beispielen verschiedene Bedeutungsebenen von »Feinden« in
den Psalmen!
(Teil 2)

Psalter

Der Vers stammt aus **Ps 37**. Dieser Psalm thematisiert den **Tun-Ergehen-Zusammenhang**: Er ruft dazu auf, auf Gott zu vertrauen und sich an das Gute zu halten. Denn Gott wird den Frevler eines Tages bestrafen, dem Gerechten wird es gut gehen.

- Das Zitat stammt aus **Ps 137**.
- In dem Psalm klagen die Exulanten in Babylon über ihr Schicksal und deswegen kann er zu den **Exilpsalmen** gezählt werden.
- Er passt aber aufgrund seines Inhalts auch in die Kategorie der **Rachepsalmen**: »Tochter Babel, du Verwüsterin, wohl dem, der dir vergilt, was du uns getan hast! Wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und sie am Felsen zerschmettert!«

Der Vers stammt aus **Ps 121**, der Gottes Beistand erbittet und zusichert.

- **Ps 8** beginnt und endet mit diesem Vers.
- Er gehört in die Kategorie der **Schöpfungpsalmen**.
- In diesem Kontext macht er einige bemerkenswerte Aussagen über die Stellung des Menschen, die zwischen augenscheinlicher Niedrigkeit und gottgegebener Hoheit oszilliert: »Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk, alles hast du unter seine Füße getan ...«

Der Psalter hat einen äußeren und einen inneren Rahmen:

- Die **äußere Rahmung** besteht aus Ps 1 und Ps 150:
 - Das Studium der Tora (Ps 1) mündet schließlich in universalen Lobpreis: Ps 150 schließt mit einer entsprechenden Doxologie.
 - Der gesamte Psalter soll so den Toragehorsam einschärfen und in das Gotteslob hineinführen.
- Der **innere Rahmen** besteht aus Ps 2 und Ps 149.
 - Thematisch beschäftigt er sich mit der Erwartung des Messias als Stellvertreter des Königtums Gottes (Ps 2) und der Hoffnung auf die damit verbundene zukünftige Heilszeit (Ps 149).

Der Vers stammt aus **Ps 90**. Darin wird angesichts der **Vergänglichkeit des Menschen** um Gottes Gnade und Zuwendung gebeten. Ps 90 ist der einzige Psalm, der in der Überschrift mit **Mose** in der Verbindung gebracht wird.

- Auch Pss 73–75 weben verschiedene Aspekte der Feindschaft ineinander: Ps 74 hat vor allem die fremden Völker im Blick, denen die Tempelzerstörung angelastet wird. Zugleich wird mit dem Motiv des Kampfes gegen die kosmosbedrohenden Meerungeheuer gearbeitet. Ps 73 und Ps 75 thematisieren den Widerspruch zwischen Gerechten und Frevlern. Auch letztere sind Feinde Gottes, die er vernichten wird.

Zusammengefasst lässt sich also feststellen, dass eine trennscharfe Unterscheidung weder möglich, noch gewollt oder sinnvoll ist. Denn auch in den konkreten individuellen und politischen Feinden können sich Bedrohungen für die kosmische Ordnung manifestieren und wer frevelt oder Gottes Volk Schaden zufügt, hat als Feind Gottes zu gelten.

Der Begriff oszilliert in den Psalmen zwischen persönlicher Bedrohung, geopolitischer Gefahr, gottlosen Frevlern und kosmosbedrohenden Chaosmächten:

- Ps 13 beispielsweise formuliert die existentielle Not des Beters angesichts derer, die ihn als Feinde unterdrücken; Ps 12 und Ps 14 rahmen dies mit dem allgemeineren Gegensatz zwischen dem Gerechten und den Gottlosen.
- In den Königpsalmen sind die Fremdvölker fokussiert, die als Feinde des eigenen Reiches in Schach gehalten werden müssen; gleichwohl findet sich auch hier eine Identifikation von politischen Feinden und Frevlern (vgl. Ps 2,1f. mit Ps 2,10–12!).
- Und so, wie Jahwe in Ps 110,1 dem König die Feinde zu Füßen legt, ist er in der himmlischen Sphäre Sieger über die kosmosbedrohenden Chaoswasser (Ps 93; vgl. auch Ps 46).

Erklären Sie den Begriff »Zionspsalm« (mit Beispielen)!

Psalter

Erläutern Sie das Schlagwort »Davidisierung des Psalters«!

Psalter

Erläutern Sie die Besonderheiten von Ps 105 und Ps 106!

Psalter

Grenzen Sie die Begriffe »Königpsalm« und »Jahwe-Königpsalm« voneinander ab und nennen Sie jeweils Beispiele!
(Teil 1: Königpsalmen)

Psalter

Grenzen Sie die Begriffe »Königpsalm« und »Jahwe-Königpsalm« voneinander ab und nennen Sie jeweils Beispiele!
(Teil 2: Jahwe-Königpsalmen)

Psalter

In welchem Psalm kommt Melchisedek vor? An welcher anderen Stelle im AT tritt er außerdem in Erscheinung?
Wo wird die Figur im NT rezipiert?

Psalter

Listen Sie wichtige Sammlungen von Psalmen entsprechend ihrer Abfolge im Psalter auf!

Psalter

Listen Sie zentrale Schöpfungpsalmen auf!

Psalter

<ul style="list-style-type: none"> • Die Zuschreibung zahlreicher Psalmen an David oder die Verortung in einer Episode seines Lebens ist nicht historisch, sondern ist erst später vorgenommen worden. • Diese spätere Zuschreibung wird unter den Begriff »Davidisierung des Psalters« gefasst. • Sie hat ihren Grund wohl u. a. darin, dass der exemplarische fromme König David in der Tradition auch als Musiker galt (vgl. 1Sam 16,14–23). 	<ul style="list-style-type: none"> • Als Zionstheologie wird ein Motivkomplex bezeichnet, der Gottes heilvolle Gegenwart am Zion festmacht. • Die Zionspsalmen stehen in dieser Tradition: <ul style="list-style-type: none"> – Der Zion als Wohnort Jahwes ist die erhabene Mitte des Kosmos. – Er bewahrt den Zion vor chaotischen Mächten und feindlichen Völkern, so dass der Zion ein sicherer Zufluchtsort für sein Volk ist. – Von dort her übt Gott seine gerechte Herrschaft über Israel und die ganze Welt aus. • Als Zionspsalmen gelten weithin Pss 46; 48; 76; 84 und 87.
<p>Königspsalmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • thematisieren die Herrschaft bzw. den Herrschaftsantritt eines irdischen Königs. • Es ist jedoch teilweise schwierig zu entscheiden, ob sie aus der Königszeit stammen (z. B. aus einem Inthronisationsritual) und von einem tatsächlichen König sprechen oder einen messianischen Heilskönig meinen. • Besonders markante Beispiele sind Pss 2; 72; 110. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ps 105 und Ps 106 zählen beide zu den Geschichtspsalmen. • Sie erzählen in poetischer Weise die Geschichte des Gottesvolkes nach, damit sich die Adressaten damit identifizieren und sich darin wiederfinden können. In Ps 105 liegt der Fokus auf der Zuwendung Gottes in den geschilderten Heilstaten; in Ps 106 werden diese mit der Abkehr Israels kontrastiert. • Die beiden Pss nehmen dabei auf eine Vielzahl von erzählenden Texten insbesondere des Pentateuchs Bezug: <ul style="list-style-type: none"> – Ps 105 spielt z. B. Traditionen aus Gen 40ff.; Ex 7–11; 12–14; 16–18 ein; – Ps 106 aus Ex 14; 15; 32; Num 11; 13f.; 16; 20; 25; Ri 1f. • Mit den Pss 105 und 106 schließt das vierte Buch (Pss 90–106).
<p>Er kommt in Ps 110 (V.4: »Der HERR hat geschworen und es wird ihn nicht gereuen: Du bist ein Priester ewiglich nach der Weise Melchisedeks.«) und Gen 14 (Der König und Priester von Salem segnet Abraham, der ihm den Zehnten entrichtet) vor.</p> <p>Im NT bringt Hebr 5ff. Jesus Christus mit ihm in Verbindung: Christus ist Hohepriester »nach der Weise Melchisedeks«.</p>	<p>Jahwe-Königspsalmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • besingen die Königsherrschaft Jahwes. • Es war umstritten, ob hierbei die mythologische Vorstellung von einer himmlischen Thronbesteigung Jahwes im Vordergrund steht (daher der frühere Name »Thronbesteigungspsalmen«) oder ob ein dauerhaftes und unveränderliches Königtum Gottes vorausgesetzt wird. • Heutzutage werden meist beide Aspekte zusammengedacht: Jahwes Thronbesteigung resultiert in seiner anhaltenden Herrschaft. • Üblicherweise werden Pss 47; 93; 96–99 als Jahwe-Königspsalmen kategorisiert.
<ul style="list-style-type: none"> • Ps 8: Mensch und Gott • Ps 19A: Lob des Schöpfergottes • Ps 29: Sieg über das Chaos • Ps 104: großer Schöpfungshymnus 	<ul style="list-style-type: none"> • Davidspsalmen: Pss 3–41 • sog. Elohistischer Psalter: <ul style="list-style-type: none"> – Korachpsalmen: Pss 42–49 – Asafpsalm: Ps 50 – Davidspsalmen: Pss 51–71; (72) – Asafpsalmen: Pss 73–83 • Korachpsalmen: Pss 84–88 (ausgenommen 86, der wiederum ein Davidpsalm ist) • Jahwe-Königspsalmen: Pss 93; 96–99 • Davidspsalmen: Pss 101; 103; 108–110 • sog. Ägyptisches Hallel oder Pessach-Hallel: Pss 113–118 • Wallfahrtspsalmen: Pss 120–134 • Davidspsalmen: Pss 138–145 • Schluss-Hallel: Pss 146–150

Nennen Sie Beispiele für Psalmengruppen, die anhand thematischer Kriterien unterschieden werden!

Psalter

Nennen Sie Beispiele für Weisheitspsalmen!

Psalter

Nennen Sie Beispiele von Psalmen außerhalb des Psalters!

Psalter

Nennen Sie ein Beispiel für ein »Danklied des Einzelnen«!
Welche Kriterien werden für die Klassifizierung dieser Gattung angewandt?

Psalter

Nennen Sie ein Beispiel für ein »Klagelied des Einzelnen«!
Beschreiben Sie die Charakteristika dieser Gattung! Welche weitere Art von Psalm hat sich möglicherweise aus Motiven dieser Gattung heraus entwickelt?
(Teil 1: Charakteristika)

Psalter

Nennen Sie ein Beispiel für ein »Klagelied des Einzelnen«!
Beschreiben Sie die Charakteristika dieser Gattung! Welche weitere Art von Psalm hat sich möglicherweise aus Motiven dieser Gattung heraus entwickelt?
(Teil 2: Beispiel und weitere Gattung)

Psalter

Nennen Sie ein Beispiel für ein »Klagelied des Volkes«!
Was charakterisiert diese Gattung?

Psalter

Nennen Sie ein Beispiel für einen »Hymnus«. Was kennzeichnet diese Psalmengattung? Welche zwei Unterkategorien kann man unterscheiden?

Psalter

Unter die Gruppe der Weisheitspsalmen lassen sich verschiedene Texte rechnen:

- Makarismen wie Pss 1; 112; 128
- Sprüche über das von Jahwe gesegnete Leben (Pss 127; 133)
- Auseinandersetzungen mit dem Tun-Ergehen-Zusammenhang (Pss 37; 73)
- Reflexionen über die Vergänglichkeit (Pss 49; 90)
- Die Torapsalmen (Pss 1; 19; 119)

- Königpsalmen
- Jahwe-Königpsalmen
- Geschichtpsalmen
- Exilpsalmen
- Rache psalmen
- Zionspsalmen
- Weisheitspsalmen
- Torapsalmen
- Schöpfungpsalmen
- Wallfahrtslieder

- Es ist **relativ umstritten**, welche Psalmen zu dieser Gattung gehören und ob sich hier aufgrund der formalen Vielfalt tatsächlich eine eigene Gattung behaupten lässt.
- **Ps 30**, ein Danklied Davids für eine Rettung vor dem sicheren Tod, wird jedoch zumeist in dieser Kategorie verortet.
- Vertreter dieser Gattung haben oft folgende Bestandteile:
 - eine Einführung bzw. **Dankrede**, die Jahwe preist oder dazu auffordert
 - die sog. **Zeugenrede**, in der den Rezipienten von der Rettungstat Gottes berichtet wird (oft wird die Not geschildert, der Hilferuf zu Jahwe und die Erhörung desselben)
 - einen **Schluss**, der häufig das Gotteslob wiederholt

- Siegeslied am Schilfmeer: Ex 15,1–18.21
- Moselied: Dtn 32
- Deboralied: Ri 5
- Loblied der Hanna: 1Sam 2,1–10
- Klagelied Davids um Saul und Jonathan: 2Sam 1,19–27
- Davids Danklied: 2Sam 22 (vgl. die Parallele Ps 18)
- Esr 9
- Neh 9
- Klgl
- Dan 9
- Jon 2
- Hab 3
- u. a.

- Ein bekanntes Beispiel ist **Ps 22**, der in Mk 15 von Jesus am Kreuz aufgegriffen wird: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?«
- Beim Klagelied des Einzelnen handelt es sich jedoch um die **häufigste Psalmengattung**, sodass sich zahlreiche weitere Vertreter anführen ließen.
- Aus den Vertrauensmotiven hat sich möglicherweise eine eigene Gattung entwickelt, das sog. »**Vertrauenslied**« (z. B. Ps 23).

Typisch sind folgende Elemente:

- **Anrufung Gottes**,
- **Schilderung der Not** (oft Krankheit oder Feindschaft), die wiederum verschiedene Elemente enthalten kann:
 - Fragen nach Grund oder Dauer des Leidens
 - Schwerpunktsetzung auf der Klage zu oder der Anklage gegen Gott (»Gottklage«), dem eigenen Leid (»Ichklage«) oder der Verfolgung (»Feindklage«).
- **Bitte** um das Eingreifen Gottes,
- **Vertrauensbekenntnis**
- **Lobgelübde**

(Es ist umstritten, woher der plötzliche Umschwung von Klage und Anklage zu Dank und Hoffnung kommt: Erfolgte ursprünglich eine priesterliche Zusage zwischen den Teilen oder wurden sie sekundär verknüpft?)

- **Ps 8** (Die Schöpfung zeugt von der Macht Gottes) ist ein bekanntes Beispiel für einen Hymnus.
- Es kann manchmal unterschieden werden zwischen
 - einem **partizipialen Hymnus**, der wie sein Name bereits verrät, im Hebräischen mithilfe von Partizipien Gottes Macht und Gerechtigkeit zum Ausdruck bringt,
 - und einem **imperativischen Hymnus**, der mit einer (Selbst-) Aufforderung zum Lob beginnt.
- Typisch ist die Verwendung des **Halleluja** und folgender Aufbau:
 - **Aufgesang/ Einleitung**
 - **Begründung oder Entfaltung des Gotteslobs**
 - **Schluss** (oft Wiederholung des Eingangslobs)

- Ein Beispiel findet sich in **Ps 44**: »HERR, hast du uns vergessen? Wieso haben wir Unglück, da wir den Bund nie brachen?«
- Der Aufbau ist mit dem des Klagelieds des Einzelnen vergleichbar (Anrufung, Notschilderung, Schrei und Bitte um Hilfe, eine positive Antwort Gottes).
- Typisch ist jedoch der **Rückblick auf das Heilshandeln Gottes in der Geschichte seines Volkes**, der wohl einer doppelten Zielsetzung folgt: Das Volk soll ermutigt werden und Gott wird an die Erwählung erinnert, damit er auch in dieser Not eingreift.

Nennen Sie Psalmen, die auf den Durchzug durch das Schilfmeer anspielen!

Psalter

Nennen Sie Psalmen, die die Zerstörung des Tempels thematisieren!

Psalter

Stellen Sie Beispiele für Kultkritik in den Psalmen sowie Analogien im AT außerhalb des Psalters zusammen!
(Teil 1: Kultkritik in den Psalmen)

Psalter

Stellen Sie Beispiele für Kultkritik in den Psalmen sowie Analogien im AT außerhalb des Psalters zusammen!
(Teil 2: Analogien)

Psalter

Unterschieden Sie unter Rückgriff auf geeignete Parallelen verschiedene Schöpfungsvorstellungen innerhalb von Ps 104!
(Teil 1)

Psalter

Unterschieden Sie unter Rückgriff auf geeignete Parallelen verschiedene Schöpfungsvorstellungen innerhalb von Ps 104!
(Teil 2)

Psalter

Was bedeutet das Wort »Psalm«?

Psalter

Welche Angaben machen die Überschriften der Psalmen?

Psalter

Z. B. Pss 74; 79; aber auch Kgl 1 und 2.

Pss 66; 77; 106; 114; 136.

- In verschiedenen Psalmen zeigt sich die Vorstellung, dass Gott Dank, Lob und Gerechtigkeit gegenüber dem Opfern von Tieren bevorzugt.
- Dies erinnert an Stellen in den prophetischen Büchern, die einen Opferkult kritisieren, der das richtige Ethos von Gerechtigkeit und Gottesfurcht vermissen lässt, wie z. B.:
 - **Am 4,4f.; 5,21ff.**
 - **Hos 6,6**
 - **Mi 6,6ff.**
 - **Jes 1,10ff.**
 - **Jer 7,21ff.**
- Außerhalb der Propheten findet sich das Motiv bei der Verwerfung Sauls in **1Sam 15,22**.

- Kultkritik findet sich in den Psalmen u. a. in:
 - **Ps 40:** »Schlachtopfer und Speisopfern gefallen dir nicht ...«
 - **Ps 50:** »Meinst du, dass ich Fleisch von Stieren essen wolle oder Blut von Böcken trinken? Opfere Gott Dank und erfülle dem Höchsten deine Gelübde ...«
 - **Ps 51:** »Denn Schlachtopfer willst du nicht, ich wollte sie dir sonst geben, und Brandopfer gefallen dir nicht ...«
 - **Ps 69:** »Ich will den Namen Gottes loben mit einem Lied und will ihn hoch ehren mit Dank. Das wird dem HERRN besser gefallen als ein Stier ...«
- Hier zeigt sich die Vorstellung, **dass Gott Dank, Lob und Gerechtigkeit gegenüber dem Opfern von Tieren bevorzugt.**

- In Ps 104,6f. ist Jahwe derjenige, der die Welt zuallererst aus der Urflut heraus geschaffen hat. Ähnliches wird auch in Gen 1 berichtet. Schöpfung ist so ein einmaliger Gründungsakt, der zugleich ewig Bestand hat.
- (Die Chaoswasser werden übrigens in Ps 104 nicht nur bezwungen, sondern umfassend depotenziert, indem der Leviatan, der ihre Macht verkörpert, laut V.26 selbst nur noch Geschöpf und sogar Spielzeug Jahwes ist.)
- Ps 104, aber insbesondere Ps 93 oder 29, zeugen außerdem von der Vorstellung, dass die **Königsherrschaft Jahwes** den Bestand der Schöpfung gewährleistet: Jahwe ist König geworden bzw. herrscht als König (Ps 93,1), er thront ewig über den Wassern (Ps 93,2; 29,10) und ist mit Hoheit und Pracht bekleidet (Ps 104,1).
- Eine weitere Form der Aufrechterhaltung der Schöpfung wird in Ps 104,10–30 in zahlreichen weiteren Naturbildern zum Ausdruck gebracht: **Gott sorgt für seine Geschöpfe**, indem er es regnen lässt, ihnen Wasser, Nahrung und Lebensgeist gibt.

Schöpfung wird im AT keineswegs einheitlich konzipiert, sondern auf verschiedene Weise imaginiert. Es werden verschiedene Vorstellungen zusammengebracht, die sich gut an Ps 104 zeigen lassen:

- In der hymnischen Reihung der Vv.3f. ist im Hintergrund noch die Vorstellung erkennbar, dass Schöpfung, d. h. Ordnung, durch Jahwe, den Wettergott, im **Kampf gegen die Chaoswasser** verwirklicht wird.
- Im Umfeld dieses Motivkreises (der sich im AT z. B. auch in Ps 93 und 29 zeigt) gibt es im alten Orient zwei Optionen:
 - Entweder ist zur Wahrung des Kosmos der Sieg über das Chaos **immer neu** zu erringen (so muss z. B. im ugaritischen Baalszyklus der Wettergott Baal immer wieder den Meeressgott Jammu bezwingen)
 - oder der Chaoskampf wird wie im berühmten altorientalischen Epos Enuma Elisch mit der **uranfänglichen Schöpfung** in Verbindung gebracht.

- Zuordnung an beispielhafte Fromme des AT (David, Salomo, Moses) oder Tempelsängergilden (Korach, Asaf, Heman, Etan)
- Bezeichnung der Psalmenart (»Psalm«, »Unterweisung«, »Wallfahrtslied«, ...)
- Hinweise zu liturgischem Gebrauch und musikalischer Umsetzung

Das Wort »Psalm« kommt von dem griechischen Wort ψαλμός (psalmós), was »Saitenspiel« bzw. »Lied« bedeutet. Die LXX übersetzt so das hebräische Wort »mizmor« in den Psalmenüberschriften.

Welche Psalmen gehören zu den sog. sieben kirchlichen
Bußpsalmen? Zu welcher Gattung gehören sie?

Psalter

Welche Psalmen wurden doppelt überliefert? Welcher weist
eine starke inhaltliche Zweiteilung auf und wird daher
üblicherweise aufgetrennt?

Psalter

Welche Pss sind Akrosticha? Was bedeutet der Begriff?

Psalter

Welche verschiedenen Gattungen begegnen im Psalmenbuch?

Psalter

Welches Gliederungsmerkmal führt zur Aufteilung des
Psalters in fünf Bücher? Welche Psalmen umfassen die Bücher
jeweils? Wie kam die Gliederung möglicherweise zustande?

Psalter

Wer ist Asaf?

Psalter

Wer sind die Korachiten laut der biblischen Überlieferung?

Psalter

Wie unterscheidet sich die Position des Psalters im
masoretischen Text im Vergleich zur Lutherbibel?

Psalter

<ul style="list-style-type: none"> • Doppelt überliefert werden Pss 70 (in 40,14–18); 14 (in 53) und 108 (in 57,8–12 u. 60,7–14). • Getrennt wird üblicherweise Ps 19 in 19A (V.1–7; Schöpfungpsalm) und 19B (V.8–15; Torapsalm). 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Pss 6; 32; 38; 51; 102; 130; 143 werden kirchliche Bußpsalmen genannt, weil sie alle das Bekenntnis von Schuld zum Thema haben und in der Kirche schon seit frühester Zeit in dieser Funktion zusammengestellt und gebetet wurden. • Sie gehören alle zur Gattung des Klagelieds des Einzelnen.
<ul style="list-style-type: none"> • Hymnus • Danklied • Klagelied des Einzelnen • Klagelied des Volkes • Vertrauenslied 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Akrostichon ist ein Psalm, bei dem die Anfangsbuchstaben der Verse in alphabetischer Reihenfolge erscheinen. • Akrosticha finden sich in Pss 9/10; 25; 34; 37; III; II2; II9; 145.
<p>Asaf ist der Stammherr einer Gilde von Tempelsängern, den die Chronik in der Zeit Davids verortet. Mehrfach werden er und seine Nachfahren in Chr und in Esr/Neh mit musikalischem Dienst an Gott und dem Tempel in Verbindung gebracht. Dadurch liegt es nahe, bei dem Asaf, den einige Psalmenüberschriften erwähnen, an dieselbe Person zu denken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Psalter wird durch vier Schlussdoxologien (Ps 41,14; 72,18; 89,53; 106,48) in fünf Bücher eingeteilt: <ul style="list-style-type: none"> – Pss 1–41: 1. Buch – Pss 42–72: 2. Buch – Pss 73–89: 3. Buch – Pss 90–106: 4. Buch – Pss 107–150: 5. Buch • Diese Gliederung wurde möglicherweise von einer späteren Redaktion des Psalters eingeführt, um ihn an die fünf Bücher der Tora anzugleichen.
<p>Im masoretischen Text steht der Psalter am Anfang der Ketubim (= der Schriften). In der Lutherbibel hingegen ist der Psalter das zweite Weisheitsbuch nach Hiob.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In 1Chr 6,16–23 wird ein Nachfahre Korachs von David als Tempelsänger bestellt. • Auch in 2Chr 20,19 treten lobpreisende Leviten auf, die den Söhnen Korachs zugeordnet werden. • Die Korachiten werden in Chr also als Gilde von Tempelsängern vorgestellt, was gut zur Zuschreibung von Psalmen an diese Gruppe passt. • Trotz einiger Unklarheiten der Genealogie scheint es sich bei diesem Korach der Chr um denselben Leviten wie im Pentateuch zu handeln; der spielt dort jedoch eine sehr negative Rolle: In Num 16f. wird vom Untergang der Korachiten nach ihrer Rebellion gegen Mose berichtet. • Num 26 revidiert diese Erzählung allerdings etwas, indem dort der Weiterbestand der Familie festgestellt wird. • Vielleicht haben sich in der negativen Erzählung tatsächliche Auseinandersetzungen um die Ansprüche einer nachexilischen Gruppe dieses Namens niedergeschlagen.

Wie unterscheidet sich die Zählung der Psalmen in der LXX von der hebräischen Tradition?

Psalter

Wo findet sich der »Elohistische Psalter«? Was ist damit gemeint?

Psalter

Zu welchem Zweck wurde der Psalter vermutlich zusammengestellt?

Psalter

Der »Elohistische Psalter« umfasst die **Pss 42–83**.
In diesen Psalmen überwiegt aufgrund einer gezielten Redaktion die **Gottesbezeichnung Elohim** gegenüber dem Gottesnamen Jahwe. Der Gottesname begegnet nur an ausgewählten Stellen.

In der LXX werden Pss 9 und 10 sowie 114 und 115 zusammengefasst. Durch Auftrennung der Psalmen 116 und 147 wird vorerst wieder die Gesamtzahl von 150 erreicht. Allerdings fügt die LXX zum Schluss noch einen weiteren Ps 151 hinzu, der in der hebräischen Tradition nicht überliefert ist. Sie kennt außerdem 14 Oden Salomos und weitere apokryphe Psalmen Salomos.

- Früher ging man davon aus, dass der Psalter als **Liturgiebuch** des Zweiten Tempels oder der Synagogen entstanden ist.
- Heutzutage hat sich allerdings die These durchgesetzt, dass es sich eher um ein **Andachts- und Erbauungsbuch** handelt.
- Dieses wurde jedoch wahrscheinlich in einigen Kreisen auch **prophetisch verstanden**; das legt zumindest die häufige Verwendung von Psalmenzitaten im NT nahe.